2. Gegenstand der Förderung

2.1

¹Gefördert werden Fortbildungsmaßnahmen, die zur Vermittlung, Erweiterung, Vertiefung und Weiterentwicklung der spezifischen Fachkenntnisse der in der Altenpflege professionell tätigen Personen erforderlich sind. ²Im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung werden Fortbildungsmaßnahmen zur Begleitung Schwerstkranker und Sterbender sowohl für professionell tätige Personen als auch für Angehörige und ehrenamtliche Helfer gefördert.

2.2

Zur Stärkung der Fach-, Sozial- und Personalkompetenz in der Langzeitpflege werden insbesondere folgende Maßnahmen gefördert:

- a) Fortbildungen in der „Gerontopsychiatrischen Pflege“
- b) Fortbildungen zur Stärkung der pflegerischen Fachkompetenz in der Langzeitpflege
- c) Fortbildungen für „Neue Pflegemodelle“ – Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse im Pflegebereich
- d) Fortbildungen zur Interdisziplinären/regionalen Zusammenarbeit – Care- und Casemanagement
- e) Fortbildungen zur Gewinnung und Organisation von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- f) Deutschkurse für ausländische Fach- und Hilfskräfte sowie Auszubildende
- g) Fortbildungen zur Fachsprache Pflege
- h) Fortbildungen in der Sozialen Betreuung
- i) Weiterbildung zur „Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege“ und „Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung“.

2.3

Gefördert werden auch Fortbildungsmaßnahmen mit u. a. folgenden Schwerpunktthemen:

- a) Betriebliche Gesundheitsförderung
- b) Freiheitsentziehende Maßnahmen / Alternativenprüfung
- c) Interkulturelle Altenpflege / Queer Care
- d) Gewalt in der Pflege
- e) Hygiene / Hygienemanagement / Aufgaben eines Pandemiebeauftragten
- f) Palliative Care (u. a. Sterbebegleitung)
- g) Nationale Expertenstandards zu den Themen Dekubitusprophylaxe, Sturzprophylaxe, Schmerzmanagement, Entlassungsmanagement, Kontinenzförderung, Pflege von Menschen mit

chronischen Wunden, Ernährungsmanagement, Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz, Erhaltung und Förderung der Mobilität, Erhaltung der Mundgesundheit.